

Anleitung für das kollaborative Katalogisieren von Publikationen für die Fachinformationsdienste (FID) der Universitätsbibliothek an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit Zotero¹

Präambel

Die UB Tübingen betreibt drei Fachinformationsdienste. Die FID erstellen drei Spezialbibliographien als elektronische Nachweis- und Rechercheinstrumente forschungsrelevanter Literatur.

1) Fachinformationsdienst Theologie

Bibliographie: IndexTheologicus (IxTheo) – <https://ixtheo.de>

Ansprechpartner für das Zotero-Verfahren: Timotheus Chang Whae Kim

E-Mail: ixtheo@ub.uni-tuebingen.de

2) Fachinformationsdienst Religionswissenschaft

Bibliographie: Religionswissenschaftliche Bibliographie (RelBib) – <https://relbib.de>

Ansprechpartnerin für das Zotero-Verfahren: Dr. Gabriele Zeller

E-Mail: gabriele.zeller@ub.uni-tuebingen.de

3) Fachinformationsdienst Kriminologie

Bibliographie: KrimDok – <https://krimdok.uni-tuebingen.de/>

Ansprechpartnerin für das Zotero-Verfahren: Dipl.-Päd. Katharina Stelzel

E-Mail: katharina.stelzel@uni-tuebingen.de

Anleitung

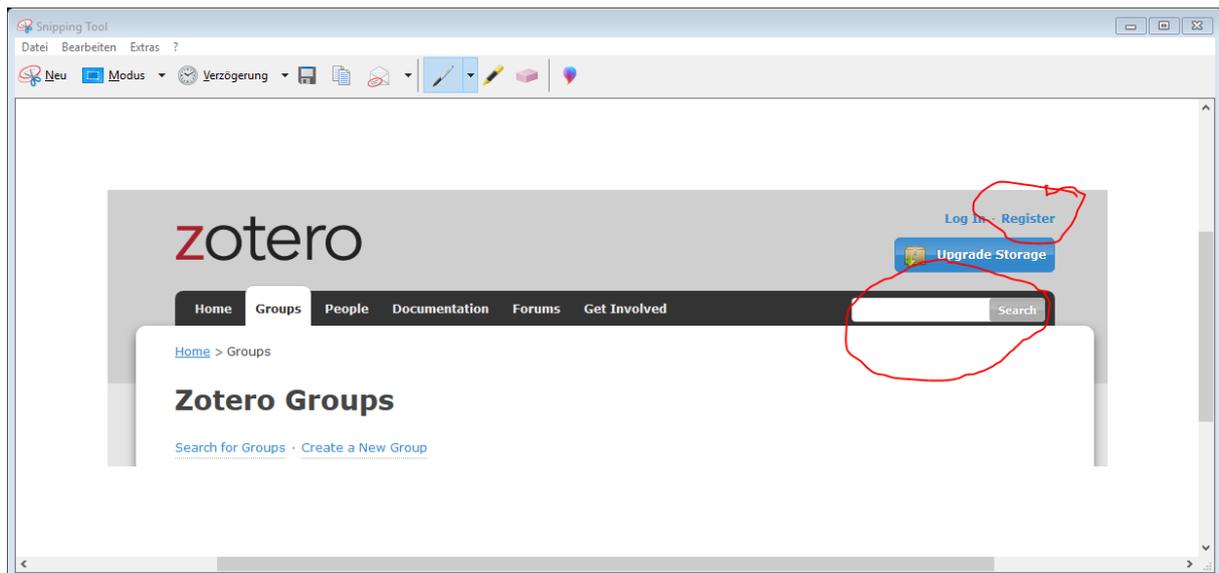
Sie wünschen, dass Publikationen in den genannten Bibliographien nachgewiesen werden und sind bereit, uns beim Erfassen zu unterstützen. Wenden Sie sich in diesem Fall zuerst an den entsprechenden Ansprechpartner.

Wir arbeiten beim kollaborativen Katalogisieren mit Zotero-Gruppen. Zotero-Gruppen finden Sie in der Browseranwendung von Zotero (<https://www.zotero.org/>) über Groups in der Kopfzeile.

In der sich dann öffnenden Seite können Sie mit einer Suche über das Suchfenster oben rechts alle öffentlich sichtbaren Gruppen finden.

Dies geht auch ohne ein Konto bei Zotero zu besitzen. Um jedoch Gruppen beitreten oder eigene Gruppen anlegen zu können, müssen Sie sich bei Zotero registrieren.

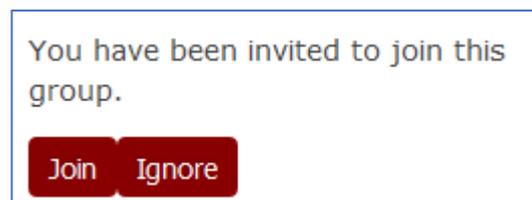
¹ <https://www.zotero.org>



Sie haben eine positive Rückmeldung erhalten. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Wenn Sie eine Mail mit einer Einladung erhalten haben, sich am kollaborativen Katalogisieren zu beteiligen, enthält diese Mail einen Link zu Zotero, wo Sie aufgefordert werden, sich einzuloggen. Sofern Sie noch kein eigenes Konto bei Zotero besitzen, müssen Sie nun ein neues Konto für sich anlegen.

Danach gelangen Sie auf eine Seite, die einen Hinweis auf die Einladung enthält und die Buttons "Join" und "Ignore".



Sie treten bei – dann sind Sie jetzt Mitglied der Gruppe, zu der Sie eingeladen wurden und können mit dem Erfassen beginnen.

Sollten Sie von sich aus auf eine Gruppe gestoßen sein, der Sie beitreten möchte, können Sie, sofern Sie bei Zotero angemeldet sind, auf den Button "Join" auf der rechten Seite klicken.

Da das System uns nicht über neue Beitrittswünsche informiert, müssen Sie zusätzlich zeitnah eine Mail an die eingangs genannten Ansprechpartner schreiben. Begründen Sie hier auch Ihren Wunsch. Wird er akzeptiert, werden wir Sie umgehend freischalten und benachrichtigen.

Sie sind Mitglied einer Gruppe und möchten eine Publikation erfassen:

Melden Sie sich bei Zotero an und holen Sie das Register Groups in den Vordergrund. Klicken Sie im Bereich Ihrer Gruppe auf Group Library.

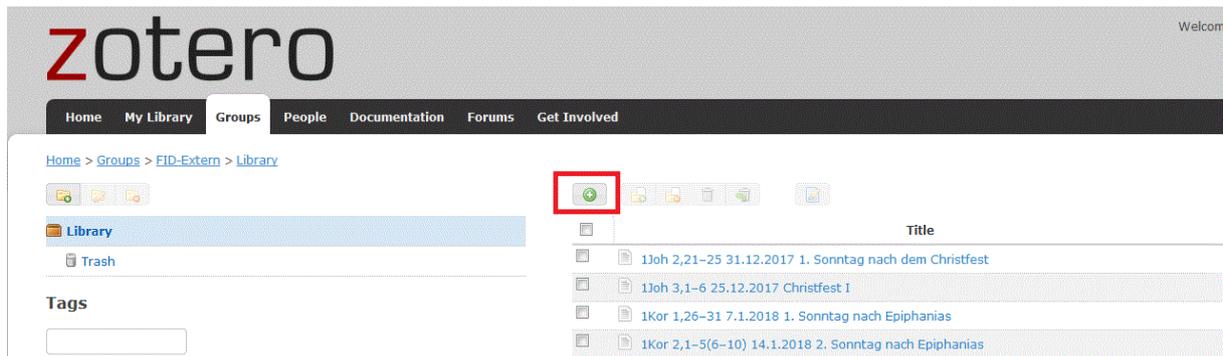
Auf der linken Seite sehen Sie die Ordnerstruktur.

Legen Sie hier einen oder mehrere neue Ordner an. Z. B.:

- einen übergeordneten Ordner für die Zeitschrift selbst
- darunter Unterordner für die einzelnen Bände und gegebenenfalls
- Unterordner für die einzelnen Hefte

Wechseln Sie in den Ordner, in den Sie Ihre Publikation stellen wollen.

Starten Sie mit dem Erfassen eines neuen Dokuments, indem Sie auf das Plus-Symbol in der Mitte klicken.



Wählen Sie hier nun zuerst den Dokumenttyp (Item-Type) aus. In den meisten Fällen wird dies Journal Article sein.

Das Bearbeitungsfenster ist in weiten Teilen selbsterklärend. Wir bitten Sie jedoch, die folgenden inhaltlichen und formalen Vorgaben zu beachten:

Folgende Felder der Maske sollten erfasst werden:

*** Item-Type**

- für Aufsätze wählen Sie den Item-Type "Journal Article"
- für Rezensionen den Item-Type "Magazine Article"

*** Title**

*** Author** – in der Form Nachname, Vorname

weitere Verfasser werden über das Plus-Zeichen am Ende der Zeile hinzugefügt.

Sie helfen uns, wenn Sie die Verfasser in der Onlineversion der Gemeinsamen Normdatei [OGND](#) recherchieren und sie diese in der Form einer Verknüpfung in die Maske eintragen. Wir benötigen in diesem Fall die K10PlusPPN .

Das Fenster der OGND mit der rotumrandeten K10PlusPPN:

The screenshot shows the OGND interface for the record of David, Avraham. The K10plusPPN field is highlighted with a red circle. The record details are as follows:

Person:	David, Avraham
Ansetzung Landesarchiv BW:	David, Avraham; Historiker, 1943- 141493062
K10plusPPN:	629430608
SWB-ID:	180028405
GND-Nummer:	141493062 Link zu diesem Datensatz in der GND
Alte Norm-Nr.:	1089993889 (in der "gnd" vor der GND-Migration)
Alte Norm-Nr.:	141493062 (in der "pnd" vor der GND-Migration)
Typ:	Person (piz)
Quelle:	LCAuth
Akademischer Titel:	Dr. phil. [Akademischer Grad]
Beruf(e):	Historiker [Beruf, charakteristisch]
Weitere Angaben:	Chefkurator für hebräische Handschriften an der Israelischen Nationalbibliothek, Jerusalem
Sprache(n):	heb
Ländercode:	XB-IL [Israel]
Zeitangaben:	1943 - [Zeit, Lebensdaten]
Weitere Namen:	דוד, אברהם [Bevorzugte Namensform in Orig.-Schrift: Hebr] David, A. David, Abraham David, A. u.a.: "Hrsg. von: Historyon ba-se'arot ruho. - 2004"
Werke:	

Suche nach Eintrag "Avraham David" in WIKIPEDIA?

Legen Sie in diesem Fall **zwei** Einträge für **einen** Verfasser an. Einen für die ausgeschriebene Form in der Form Nachname, Vorname, einen für die PPN der OGND.

Für die Eingabe der PPN müssen Sie in der Maske das Doppelfeld für Nach- und Vorname der Autoren mittels der Schaltfläche direkt hinter den beiden Feldern in ein Einzelfeld umwandeln. Tragen Sie dann die PPN zwischen Ausrufezeichen in das Feld ein.

The screenshot shows the author entry form. The PPN field is highlighted with a red circle. The form fields are as follows:

Save Cancel

Item Type: Journal Article

Title: [Empty field]

Author: Maier, Hans

Author: !162102151!

Author: Schneider, Gerd

Author: !1426797523!

Abstract: [Empty field]

- * **Volume** (=Band) – immer in arabischen Ziffern (1,2,3, ...), nie in römischen (X, L, IV, ...)
- * **Issue** (=Ausgabe/Heft) – sofern vorhanden, Doppelhefte werden mit Schrägstrich erfasst
- * **Pages** (von-bis)
- * **Date** – nur das Jahr vierstellig
- * **Language** – Sprachencode, der angibt, in welcher Sprache der Text abgefasst ist
 - die am häufigsten benötigten Codes sind: ger, eng, fre, spa, ita

– eine Liste möglicher Codes finden Sie [hier](#)

* **ISSN** – unbedingt!

* **Persistent Identifier** – sofern vorhanden

Tragen Sie das entsprechende Element in das Feld **DOI** ein.

Persistent Identifier sind: DOI, URN, Handle.

Sollte die Publikation keinen persistenten Identifier besitzen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wenn Sie uns Arbeit abnehmen wollen, können Sie sich auch selbst darum kümmern.

Mögliche Registrationsorgane sind [hier](#) gelistet.

Nur ungern akzeptieren wir einen URL, da in diesem Fall nicht garantiert ist, dass der Link dauerhaft gültig ist.

* **Abstract** – sofern vorhanden

Hier bitte keine Zeilenumbrüche, diese kann das System nicht verarbeiten und führt zu einem Abbruch

* **Tags** – sofern vorhanden

Erfassen Sie die Tags einzeln!

Darunter versteht man:

– Keywords, die einer Publikation beigefügt wurden

Darüber hinaus können Sie zusätzlich freie und normierte Sachschlagwörter beifügen.

Normierte Schlagwörter finden Sie in der Onlineversion der Gemeinsamen Normdatei [OGND](#)

Normierte Schlagwörter können wie die Autoren mittels PPN zwischen Ausrufezeichen eingegeben werden. In diesem Fall genügt, nicht wie bei den Autoren, ein Eintrag.

Alle diese Elemente erfassen Sie als Tags am unteren Rand der Maske:



The image shows a portion of a web form. At the top, there is a grey header bar. Below it, the word 'Tags' is displayed next to an empty text input field. To the right of the input field are two small square buttons: one with a minus sign and one with a plus sign. Below the 'Tags' section, the word 'Notes' is displayed next to a red button labeled 'Add Note'. At the bottom of the form, there are two red buttons: 'Save' and 'Cancel'.

* **IxTheo-Klassifikationen und Relbib-Klassifikationen**

Für IxTheo und RelBib können zudem eigens entwickelte Klassen vergeben werden, um den Inhalt nach thematischen, zeitlichen und geografischen Kriterien einzuordnen.

hier finden Sie einen Überblick zu den [IxTheo-Klassen / RelBib-Klassen](#)

Eine alphabetische Liste der Klassen finden Sie auch unter

[Ixtheo-Klassifikation / RelBib-Klassifikaton](#) im linken Bereich der Erweiterten Suche im Index Theologicus bzw. in RelBib.

Die RelBib-Klassifikationen sind eine Teilmenge der IxTheo-Klassifikationen. Die folgenden Ausführungen gelten für RelBib analog.

Die IxTheo-Klassifikationen werden beim Export mit der PPN-Entsprechung verknüpft. Die Klassifikationen werden in der Maske im Abschnitt Notes -> Add Notes (siehe oben) erfasst. Erfassen Sie die Kürzel der IxTheo-Klassifikationen mit Kleinbuchstaben, durch Komma getrennt, ohne Leerzeichen hinter dem Komma und ohne Zeilenumbruch. Diese Regel muss eingehalten werden, sonst werden die Notationen nicht auf die PPN gemappt

Speichern nicht vergessen!

Das Ergebnis könnte so aussehen:

The screenshot shows the Zotero web interface. At the top left is the 'zotero' logo. On the right, there are links for 'Welcome, IxTheo-Extern', 'Settings', 'Inbox', 'Download', and 'Log Out', along with an 'Upgrade Storage' button. Below the logo is a navigation bar with 'Home', 'My Library', 'Groups', 'People', 'Documentation', 'Forums', and 'Get Involved'. A search bar is on the right of this bar. The main content area shows a breadcrumb trail: 'Home > Groups > ixtheo-extern > Library > Heft 2 > Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16'. On the left, there is a sidebar with a 'Library' section containing a tree view of folders: 'Pacifica', 'Band 29', 'Heft 2' (selected), 'Test', and 'Trash'. Below this is a 'Tags' section with a search box and three tags: '1208978895!', 'Freundschaft', and 'Luther'. There are also links for 'More Refresh' and 'Subscribe to this feed'. The main article view has a title 'Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16' and a list of metadata: 'Added By: IxTheo-Extern', 'Item Type: Journal Article', 'Title: Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16', 'Author: Cooper, Adam G.', and 'Author ID: !18889719!'. The 'Abstract' section contains a paragraph of text. Below the abstract is a list of publication details: 'Publication: Pacifica', 'Volume: 29', 'Issue: 2', 'Pages: 117-126', 'Date: 2016', 'Journal Abbr: Pacifica', 'Language: eng', 'DOI: 10.1177/1030570X17707352', 'ISSN: 1030-570X', and 'URL'. At the bottom, there are 'Tags' with links to '1208978895!', 'Freundschaft', and 'Luther', and an 'Upload Attachment' button.

zotero

Welcome, IxTheo-Extern · Settings · Inbox · Download · Log Out

Upgrade Storage

Home My Library Groups People Documentation Forums Get Involved

Search Title, Creator, Year

Home > Groups > ixtheo-extern > Library > Heft 2 > Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16

Library

- Pacifica
 - Band 29
 - Heft 2
 - Test
 - Trash

Tags

1208978895! Freundschaft Luther

More Refresh

Subscribe to this feed

Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16

Added By [IxTheo-Extern](#)

Item Type Journal Article

Title Fruit of divine mercy, mark of true faith: Luther on friendship in John 15:14-16

Author Cooper, Adam G.

Author !18889719!

Abstract My task is guided by a question relevant to the specific theme of this issue of Pacifica, yet also of wide ranging ecumenical importance: how may Luther contribute to a 21st-century discussion by Christian theologians on the question of friendship, and perhaps even point the way for us to deepen ecumenical friendships at this point in history when we have cause to reconsider – somewhat painfully – 500 years of western Christianity in schism? My goal is to offer some of Luther’s reflections on the passage in John’s Gospel in which Jesus addresses his disciples no longer as servants, but as friends. They occur in a sermonic commentary on the Johannine Farewell Discourse compiled in 1537. In expounding on friendship with Christ, with its concomitant duty to keep the command of love, Luther here expresses his deep conviction that faith in Christ is concretely indistinguishable from identification with the church-community. The Christ who elects his own and calls them his friends is essentially a totus Christus, that is, simultaneously object of saving faith and Spirit-filled, embodied sacramental community.

Publication Pacifica

Volume 29

Issue 2

Pages 117-126

Date 2016

Journal Abbr Pacifica

Language eng

DOI 10.1177/1030570X17707352

ISSN 1030-570X

URL

Tags [1208978895!](#) · [Freundschaft](#) · [Luther](#)

Upload Attachment